

Gerhard Ferchland:

„Wiedervereinigung und Systemfrage“

Verlag am Park in der Edition Ost 2021, Berlin 2021, 222 Seiten, 15 Euro, ISBN 978-3-89793-332-3

Gerhard Ferchland, 1931 geboren, fügt dem Titel hinzu: „Eine Streitschrift gegen die herrschende Ordnung.“ Empfehlenswert, weil hier in einer sehr gestrafften und fundierten Form gesellschaftliche Wirklichkeit beschrieben und, dieser folgend, die manipulativen Elemente der Verschleierung erhellte und der Weg in eine humanistische Welt, als Herausforderungen und Bedingungen dafür zur Diskussion gestellt werden. Eine Lektüre gegen die Unwissenheit. Eine Aufforderung zur kritischen Analyse des Bestehenden und zu dessen Infragestellung, zur Auseinandersetzung und zur Bestimmung des eigenen Handelns. Gerhard Ferchland war Lehrer in der pädagogischen Wissenschaft. Sein Bestreben ist, dem Menschsein Sinn zu geben. Das kann nur mittels gesellschaftlicher Verhältnisse geschehen, in denen dies Bedingung des allgemeinen Seins ist. Ein gutes Leben ist nicht auf Kosten anderer, in einer zerstörten Umwelt und mit Kriegen überzogen, möglich. Das ist seine Botschaft.

KDJ